Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 70 (1983)

**Heft:** 3: Architekturausbildung = Formation architecturale = Training of

architects

**Rubrik:** Werk-Material: Beilage 2

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Werk-Material

#### **Eine Bautendokumentation**

Ziel des Werk-Materials ist es, technische Daten zu vermitteln von Bauten, die zum einen für eine bestimmte Kategorie bezeichnend und zum andern von guter architektonischer Qualität sind, ohne dass es sich aber immer um ausgezeichnete Architektur handeln muss. Wichtig ist, dass man für die eigene Arbeit ausreichende technische Vergleichswerte erhält, und dies von der Grundrissgeometrie über die Flächenwerte bis zu Kostenpositionen und Konstruktion.

Zur Handhabung: Die einzelnen Bauten werden in der gleichen Art, mit den gleichen Grundinformationen vorgestellt, so dass sich Vergleiche anstellen lassen; sie sind zudem mit einer Klassifikation nach Bauarten gekennzeichnet. Die Seiten des Werk-Materials sind perforiert, um sie in einem Ordner, nach Bauarten gruppiert, sammeln zu können.

#### Une documentation sur le bâtiment

Le but de Werk-Material est de fournir des données techniques sur des bâtiments qui sont d'une part représentatifs d'une certaine catégorie et qui revêtent d'autre part une certaine valeur sur le plan architectural. Il est important que le lecteur puisse disposer de données comparatives pour ses propres réalisations, autant en ce qui concerne la géométrie du plan, les valeurs de surface que l'état des frais et la construction elle-même.

Mode de consultation: les différents bâtiments seront présentés de la même manière et avec les mêmes informations de base, ce qui permettra d'établir des comparaisons; ils seront d'autre part caractérisés selon le type de construction d'après une classification. Les pages de Werk-Material sont perforées, de sorte qu'elles pourront être rangées dans un classeur selon les types de construction.

#### **Architectural documentation**

The object of Werk-Material is to furnish technical data on buildings which, for one thing, are characteristic of a specific category and, for another, are of high architectural quality, without always having to be outstanding architecture. What is important is that the architect obtains a sufficient quantity of technical data for comparative purposes to assist him in his own work, ranging from plans to costs to structural details.

As for the method: The individual buildings of the same kind will be presented with the same basic information, so that comparisons can be made; they are, moreover, classified as to building type. The Werk-Material pages are perforated so that they can be detached and stored in the appropriate filing system.

#### $Bisher\ erschienen\ in\ Werk,\ Bauen+Wohnen$



Eigentumswohnungen Rüti Adliswil, 1. Etappe 01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekt: Peter Thomann, Adliswil



Reuss-Siedlung, Unterwindisch 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg



Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekt: M. Zufferey, Sierre



Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekten: Kuhn + Stahel, Zürich

# Alpbetrieb «Sogn Carli», Morissen (Lugnez GR)



Bauherrschaft	Gemeinde Morissen				
Architekt	W. E. Christen, Arch. BSA/SIA	, 8032 Zürich			
Bauingenieur	Casanova, Ing. HTL, 7130 Ilanz				
Andere	Aufsicht und Leitung Gesamtmelioration: Meliorations- und Vermessungsamt Graubünden, 7000 Chur				
Entwurfs- und Nutzungsmerkn	nale				
Gebäude	Bebaute Fläche 268 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss – Erdgeschoss 268 m² Obergeschoss 268 m² Total Geschossfläche 536 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 536 m²		
	Geschosszahl Untergeschoss 0 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	Flächennutzungen Heulager 195 m² Wohnnutzung 120 m² Jauchegruben 130 m² Melkstand, Milchkammer, Futterplatz 210 m²	Aussenwandfläche : Geschossfläche $320 \text{ m}^2$ : $536 \text{ m}^2 = 0,597$		
	Umbauter Raum (SIA 116): 192	20 m³			

#### Projektinformation

Alpgebäude mit Melkstand, Futterlager, Futterplatz und Hirtenunterkunft mit Staffelplatz für den Alpbetrieb der Gemeinde Morissen mit 150 Milchkühen. Das 1981 in Betrieb genommene Alpgebäude ist die erste Etappe des aus einem gesamtschweizerischen Wettbewerb hervorgegangenen neuartigen Konzeptes für die bauliche und betriebliche Gestaltung grösserer Milchwirtschafts-Alpbetriebe. Nach einer dreijährigen Versuchsphase soll entschieden werden, ob die zur Unterbringung der Milchkühe bei Schlechtwettereinbrüchen projektierten einfachen 3 bis 4 Stalleinheiten noch gebaut werden sollen. Die Freilaufhaltung der Kühe, verbunden mit der zentralisierten Melkung im Melkstand, bringt im Vergleich zur herkömmlichen Unterbringung in grossen Anbindeställen arbeitstechnisch wesentliche Vorteile (Abbau des Alppersonals von 5 bis 6 auf 2 bis 3 Einheiten).

Konstruktion: Randbedingungen: extrem kurze Bauzeit (2,5 Monate), sehr kostengünstig. Fundation und Jauchegrube: armierter Beton auf Felsgrund. Tragsystem: Rundholzstützen, Decke über EG und Dachbinder aus Kantholz, Pfettendach. Fassaden: Holzriegelwerk, rohe Fassadenschalung, Mineralfaserisolation, Innentäfer, EV-Fenster, Jalousieläden. Dacheindeckung: Eternit Structa, naturgrau.

Raumprogramm: Milchkammer und Maschinenraum, Melkstand, Fütterung unter Dach, Futterlager (OG), Jauchegruben, Hirtenunterkunft für 4–6 Personen, Staffelplatz, Schutzställe (2. Etappe), 3–4 Einheiten für 40 Kühe.

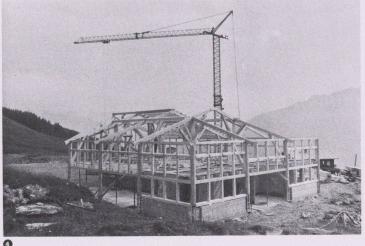
#### Kosten

1 Vorbereitungs- arbeiten Fr 2 Gebäude Fr. 372000 20 Erdarbeiten Fr. 2000 21 Rohbau 1 Fr. 214500 22 Rohbau 2 Fr. 27400 23 Elektroanlagen Fr. 21600	24 Heizungs-, Lüftungs-         und Klimaanlagen       Fr         25 Sanitäranlagen       Fr. 20 400         26 Transportanlagen       Fr         27 Ausbau 1       Fr. 32 400         28 Ausbau 2       Fr. 9900         29 Honorare       Fr. 44 500	3 Betriebseinrichtungen Fr. 37800 4 Umgebung (Staffelplatz) Fr. 61400 5 Baunebenkosten Fr. 14500 9 Ausstattung (in BKP 2 enthalten)
2 Gebäude, Kosten/m³ SIA 116 Fr. 194.– Gebäude und Betriebseinrichtungen 2+3, Kosten/m³ SIA 116 Fr. 213.80	Kosten/m² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 695.33	Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 64.65
Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Januar 1980 = 118,5 Punkte (3/3 Bauzeit interpoliert)	
Baubeginn April 1980	Bezug (Provisorium) Juni 1980 Betriebsaufnahme Juni 1981	Bauzeit 14 Monate
	arbeiten Fr 2 Gebäude Fr. 372000 20 Erdarbeiten Fr. 2000 21 Rohbau 1 Fr. 214 500 22 Rohbau 2 Fr. 27400 23 Elektroanlagen Fr. 21600 2 Gebäude, Kosten/m³ SIA 116 Fr. 194 Gebäude und Betriebseinrichtungen 2+3, Kosten/m³ SIA 116 Fr. 213.80  Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	arbeiten         Fr.          und Klimaanlagen         Fr.            2 Gebäude         Fr. 372000         25 Sanitäranlagen         Fr. 20400           20 Erdarbeiten         Fr. 2000         26 Transportanlagen         Fr           21 Rohbau 1         Fr. 214500         27 Ausbau 1         Fr. 32400           22 Rohbau 2         Fr. 27400         28 Ausbau 2         Fr. 9900           23 Elektroanlagen Fr. 21600         29 Honorare         Fr. 44500           2 Gebäude, Kosten/m³ SIA 116         Kosten/m² Geschossfläche           Fr. 194         SIA 416 (1.141)           Gebäude und Betriebseinrichtungen 2+3, Kosten/m³ SIA 116         Fr. 695.33           Zürcher Baukostenindex 1977         Januar 1980 = 118,5 Punkte           = 100 Punkte         (½ Bauzeit interpoliert)    Baubeginn April 1980  Bezug (Provisorium) Juni 1980

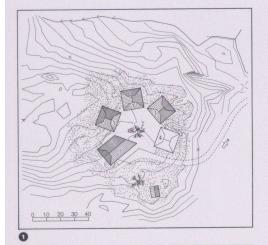


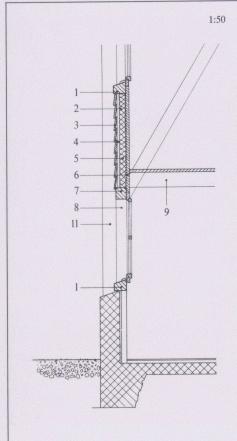


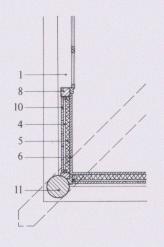


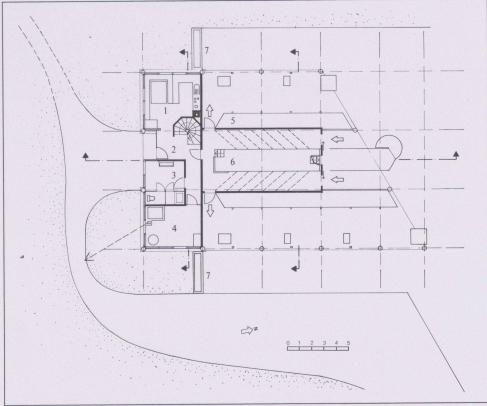


Hauptgebäude, Ansicht von Süden Werk, Bauen+Wohnen Nr. 3/1983 2 Ansicht von Westen 3 Ansicht vom Staffelplatz 4 Holzkonstruktion im Aufbau









3 1:300 0

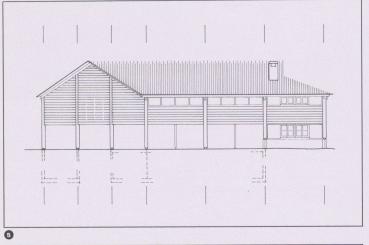
- Situation
  1 Hauptgebäude mit Melkstand
  2 Staffelplatz
  3 Stallhütten
  4 Erweiterung

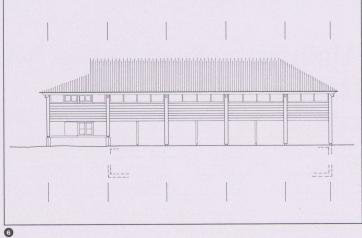
- Fassadenschnitt, Eckdetail 1:50
  1 Schwelle, Fensterbank 16/16 cm
  2 Pfosten 12/12 cm
  3 Stülpschalung
  4 Hinterlüftung
  5 Wärmedämmung
  6 Täfer
  7 Fensterriegel 14/16 cm
  8 Pfosten 12/14 cm
  9 Balkenlage 10/20 cm oder 12/20 cm
  10 Vertikalschalung
  11 Rundholzstütze

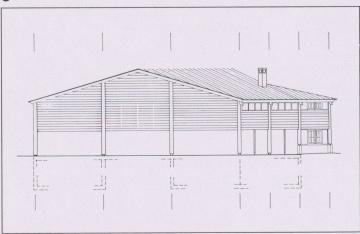
Erdgeschoss 1:300 1 Küche, Aufenthalt 2 Eingang 3 Waschraum

- 3 Waschraum4 Milchkammer5 Krippe, Vorratsraufe6 Melkstand7 Brunnen

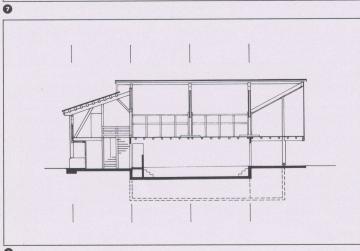
Obergeschoss 1:300

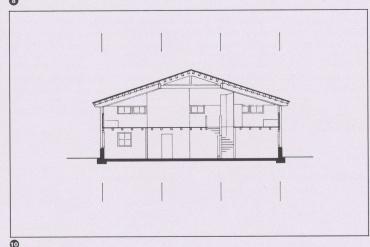












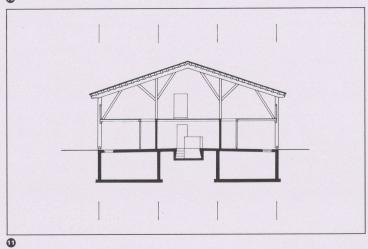
Ansicht von Westen 1:300

6 Ansicht von Osten 1:300

Ansicht von Norden 1:300

8 Ansicht von Süden 1:300

**9 0 0** Schnitte 1:300



# Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf



Bauherrschaft	Bornhauser AG, 8600 Dübendorf
Architekt	Atelier WW, W. Wäschle, U.+R. Wüst, dipl. Architekten, 8032 Zürich. Mitarbeiter: R. Mazzoleni
Bauingenieur	Zurmühle, Ruoss + Dietrich, dipl. Bauing. ETH/SIA, 8037 Zürich
Andere	Heizung und Lüftung: Künzli + Partner, Zürich Sanitäringenieur: Hunziker + Urban, Zürich Elektroingenieur: Eggenberger + Schlumpf AG, 8630 Rüti

#### **Entwurfs- und Nutzungsmerkmale**

Grundstück	Arealfläche 3994 m²	Umgebungsfläche 2049 m²	
Gebäude	Bebaute Fläche 1945 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 1454 m² Erdgeschoss 1830 m² Obergeschoss 433 m² Total Geschossfläche 3717 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss	Flächennutzungen Wohnnutzung 125 n Büronutzung 448 n	
	Obergeschosse 2	Maschinenhalle 1086 i Nebenflächen:	m²
		Lager 1522 i	$m^2$
		Technische Räume 150 i	$m^2$
		Umschlagplatz, Anlieferung 386 i	m²
	Umbauter Raum (SIA 116): 211	15 m³	

#### Projektinformation

Eine relativ ungünstige Grundstückform musste so ausgenützt werden, dass die verschiedensten Bedürfnisse, wie Lagerung, Bearbeitung, Ein- und Auslieferung, erdgeschossig realisiert werden konnten. Dies führte zu einem stark abgesetzten Gebäudegrundriss mit optimaler Flächenausnutzung, aber auch zu vielen Ecken und versetzten Fassaden.

Stahlkonstruktion: Unterzüge mit Spannweiten von 5,30 m in Abständen von 9 m und Dachträger in Abständen von 1,97 bzw. 2,36 m. Unterzüge und Deckenträger haben dieselbe Trägerhöhe. Die Halle kann praktisch in allen Bereichen durch Laufkrane mit Nutzlasten von 3,2 t bedient werden. Die Stahlkonstruktion ist durch einen Zinkstaub- und zwei Kunstharzanstriche geschützt.

Raumprogramm: Lagerräume, Maschinenhalle, Technische Räume, Büroräume, Wohnung, Umschlagplatz/Anlieferung

#### Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten Fr. 32000.— 2 Gebäude Fr. 3989000.— 20 Erdarbeiten Fr. 54000.— 21 Rohbau 1 Fr. 1920000.— 22 Rohbau 2 Fr. 500000.— 23 Elektroanlagen Fr. 253000.—	24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Fr. 178 000.– 25 Sanitäranlagen Fr. 143 000.– 26 Transportanlagen Fr– 27 Ausbau 1 Fr. 209 000.– 28 Ausbau 2 Fr. 259 000.– 29 Honorare Fr. 473 000.–	3 Betriebseinrichtungen Fr. 650 000.– 4 Umgebung Fr. 250 000.– 5 Baunebenkosten Fr. 122 000.– 9 Ausstattung Fr. 14000.–
Spezifische Kosten	Kosten/m³ SIA 116 Fr. 188.60	Kosten/m² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 888.90	Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 122.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1981 = 127,0 Punkte (¾ Bauzeit interpoliert)	

Planungsbeginn 1979 Baubeginn Mai 1980 Bezug April 1981 Bauzen 11 Monate	Planungsbeginn 1979	Baubeginn Mai 1980	Bezug April 1981	Bauzeit 11 Monate
--	---------------------	--------------------	------------------	-------------------

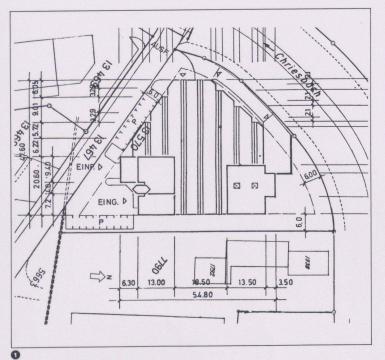


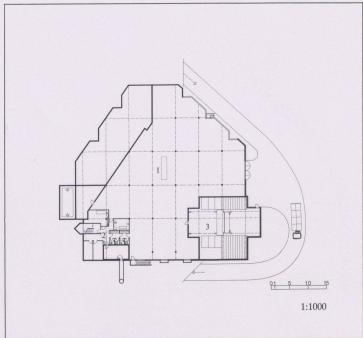




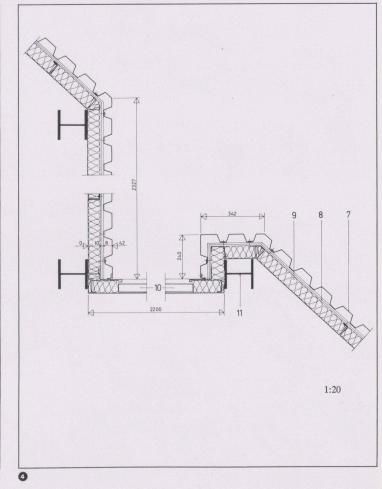
• Ansicht von Westen

23 Detail Fensterbänder





4 +5 25 1:8 0



0 Situation

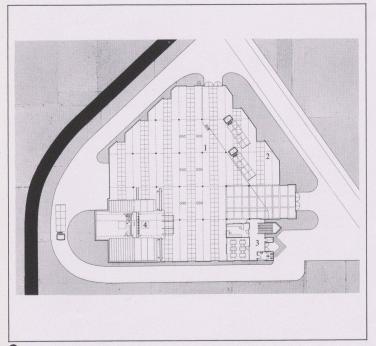
Untergeschoss 1:1000
1 Lagerraum
2 Technische Räume, Garderobe
3 Hochregallager

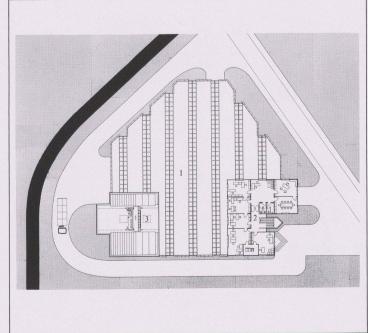
Dachranddetail 1:8

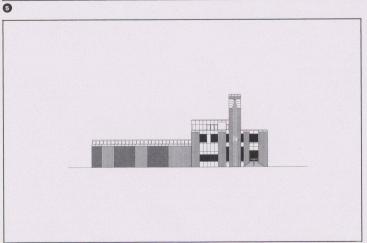
Schnitt durch Fassade 1:20

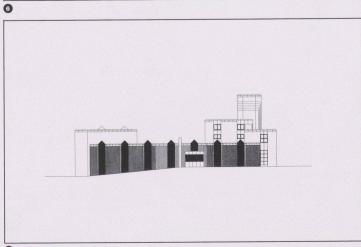
0

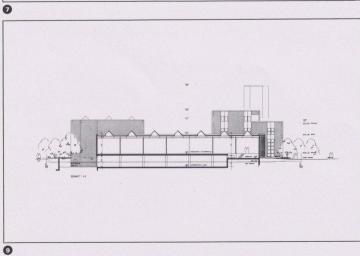
- 1 Profilblech
  2 Dampfsperre
  3 Wärmeisolation
  4 Feuchtigkeitsisolation
  5 Rollkies
  6 Flumroc-Streifen
  7 Alu-Profilblech
  8 Pavatex
  9 Innenwandkassette, Steinplatten
  10 Vertikales Lichtband
  11 Fassadenstütze

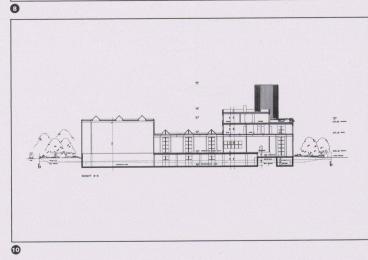












- G
  Erdgeschoss 1:1000
  1 Maschinenhalle
  2 Umschlagplatz
  3 Eingang, Büros, Kantine
  4 Hochregallager

- Obergeschoss 1:1000
  1 Dach, Maschinenhalle
  2 Büros
  3 Hochregallager
  Ohnsicht Süd 1:1000
  Ohnsicht West 1:1000

Ansicht West 1:1000

**❷ ⑩** Schnitte 1:1000



## Bibliothèque du Pâquis, Genève

Maître de l'ouvrage	Ville de Genève	
Architecte	Ugo Brunoni, architecte SIA, C	Genève, collaborateur J. Y. Ravier
Ingénieur civil	Liechti + Serex, SIA, Genève	
Caractéristiques fonctionnelles	S	
Bâtiment	Surface bâtie 380 m²	Surface d'étage (SIA 416, 1141) Sous-sol 380 m² Rez-de-chaussée 380 m² Etages supérieurs 760 m² Surface d'étage totale 1520 m²
	Nombre d'étages Sous-sol 1 Rez Etage sur rez 2	Modes d'utilisation Salles de bibliothèque Bureau Surfaces secondaires
	Mètre cube (SIA 116): 7520 m <sup>3</sup>	

#### Programme de construction, données techniques

Transformation d'une ancienne école enfantine en bibliothèque municipale de quartier. Options: Le message porté par l'ancienne construction (1874) paraissait globalement et formellement juste, au point que rien ne justifiait une intervention extérieure. Le maintien de l'expression architecturale répondait également au souci de respecter les utilisateurs urbains, qui l'avaient visualisée et intériorisée comme un élément «normal» du quartier. A l'intérieur, par analogie, l'architecte a résolu d'intervenir le plus modestement possible sur les structures existantes, afin qu'elles demeurent lisibles, tout en répondant scrupuleusement aux nouvelles exigences imposées par leur utilisation comme bibliothèque contemporaine.

Opération: Ouvrir les murs en laissant les structures en des points précis; ainsi décloisonner les espaces, créer une fluidité visuelle et une atmosphère de contacts; renforcer tout ce qui peut faire de la bibliothèque un lieu de rencontres et d'échanges, à la manière d'une place publique.

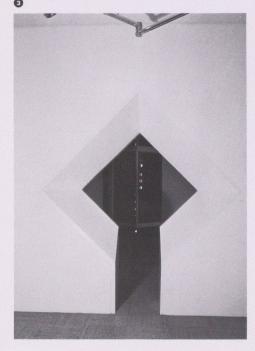
Construction: Récupération des sous-sols en sous-œuvre. Murs porteurs intérieurs en béton armé et plâtre. Plancher métallique et béton armé. Escalier central et lucarnes supérieures en menuiserie métallique.

Coûts totaux spécifiés selon CFC	1 Travaux	25 Installations		3 Mobilier	Fr. 130 000
	préparatoires Fr	sanitaires	Fr. 65000	4 Aménagements	
	2 Bâtiment Fr. 2331 000	26 Installations de		011101101110	<i>Fr.</i>
	21 Gros œuvre 1 Fr. 898000	transport	Fr. 40000	5 Frais secondaires	Fr.
	22 Gros œuvre 2 Fr. 37000	27 Aménagements		9 Ameublement et	
	23 Installations	intérieurs 1	Fr. 376000	décoration	<i>Fr.</i>
	électriques Fr. 237000	28 Aménagements			
	24 Installations de chauf-	intérieurs 2	Fr. 157000		
	fage, de ventilation Fr. 51000	29 Honoraires	Fr. 450 000.–		
Coûts spécifiques	Coût par mètre cube SIA 116 Fr. 310	Coût par m² de surface Fr. 1535.53	e d'étage	Coût par m² des an extérieurs Fr	nénagements
Index	Index de Zurich de 1977	Avril 1981 = 127,0 po	ints		
	= 100 points	à ¾ de la durée de la c	onstruction		
Délais de construction					
Début de l'étude 1977	Début des trayaux mai 1979	Achèvement mai 1981		Durée des travaux	24 mais

Bibliotheken





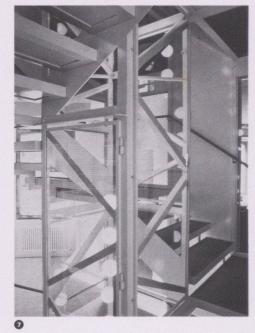


- vue de l'éxtérieur
- 1,3,4 vues de l'intérieur
- 6 escalier vitrée
- 6 escalier, maquette
- escalier, détail







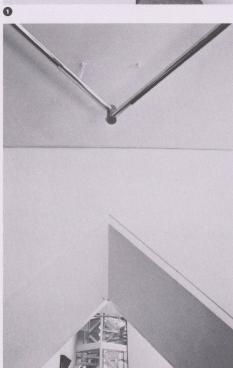


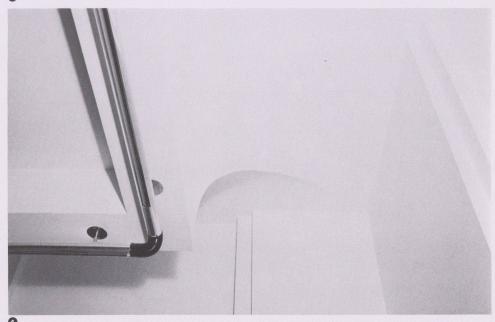
Werk, Bauen+Wohnen Nr.3/1983

Bibliotheken 02.08





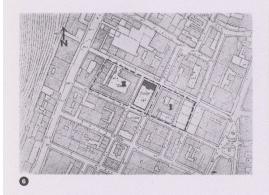




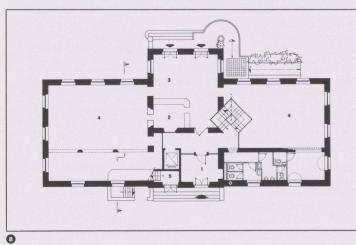


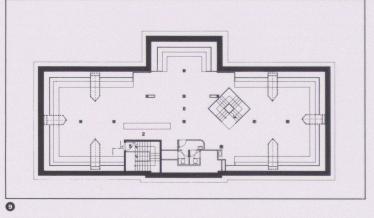
**0-6** détails d'architecture de l'intérieur

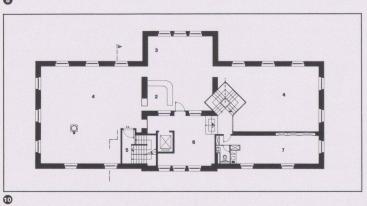
02.08 Bibliotheken

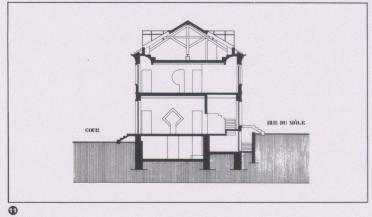












6 situation

0 isométrie

8 rez-de-chaussée 1:500

er étage 1:500

l'étage attique 1:500

coupe 1:500

coupe 1:500

1 Salle d'entrée
2 Réception
3 Salon
4 Salle de bibliothèque
5 Escalier de secours
6 Fumoir
7 Bureau de bibliothécaire
8 Bibliothèque des jeunes



### Solarwohnhaus in Hofstetten SO

Bauherrschaft	Dr. B.+R. Jakubowitsch, 4149 Hofstetten
Architekt	Martin Wagner, 4051 Basel
Bauingenieur	H. R. Gasser, 4142 Münchenstein
Andere	Heizungsingenieur: Peter Hasler, 4153 Reinach

#### **Entwurfs- und Nutzungsmerkmale**

Grundstück	Arealfläche 720 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 537 m <sup>2</sup>	Ausnutzungsziffer 0,39
Gebäude	Untergeschoss – Erdgeschoss 165 m² Obergeschoss 120 m² Total Geschossfläche 285 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 253 m²	
	Geschosszahl Untergeschoss 0 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	Flächennutzungen Garagen 46 m² Wohnnutzung 190 m² Büronutzung 15 m² Nebenflächen (LS-Keller, Weinkeller, Energiezentrale) 34 m²	Aussenwandfläche : Geschossfläche $372 \text{ m}^2$ : $285 \text{ m}^2 = 1,3$

#### Projektinformation

Baukörper ist als Wohnhaus mit passiver und aktiver Sonnenenergienutzung konzipiert. 3fach verglaste Südfassade, geschlossene Fassaden gegen die anderen Himmelsrichtungen. Baukörper wirkt als Speicher. Das aktive System wird durch vollautomatische Steuerung geregelt, läuft mit 32 m Sonnenkollektoren, 125 m Erdkollektoren, 4,9-kW-Wärmepumpe, Speicher, Wasserdach als Spiegel für Kollektoren, Abluftkollektoren etc.

Konstruktives Konzept: Decken in Eisenbetonkonstruktion, welche an den Dachshedträgern hängen. Dach: Zweischalenmauerwerk aus Betonbacksteinen 6 cm, Styropor-Isolation. Fassaden aus Stahlprofilen mit 3fach- und Isolierverglasung und Glasbausteinen. Dach: Kunststoffdach, als Wasserdach ausgebildet.

Raumprogramm: 6-bis-7-Zimmer-Wohnhaus

#### Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-	24 Heizungs-, Lüftungs-	3 Betriebseinrichtungen Fr
	arbeiten Fr. 1000.–	und Klimaanlagen Fr. 55 100	4 Umgebung Fr. 46000.–
	2 Gebäude Fr. 455 800.–	25 Sanitäranlagen Fr. 33 200.–	5 Baunebenkosten Fr. 29200
	20 Erdarbeiten Fr. 12000	26 Transportanlagen Fr. 1700.–	9 Ausstattung Fr
	21 Rohbau 1 Fr. 132000.–	27 Ausbau 1 Fr. 34500	
	22 Rohbau 2 Fr. 78500	28 Ausbau 2 Fr. 44 200	
	23 Elektroanlagen Fr. 19000	29 Honorare Fr. 45 500.—	
Spezifische Kosten	Kosten/m³ SIA 116 Fr. 389.–	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1599.–	Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 86.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Januar 1979 = 105,1 Punkte (¾ Bauzeit interpoliert)	

#### Bautermine

				A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Planungsbeginn Juni 1977	Baubeginn Oktober 1978	Bezug Juli 1979	Bauzeit 9 Monate	

Einfamilienhäuser 01.07





• Ansicht von Süden

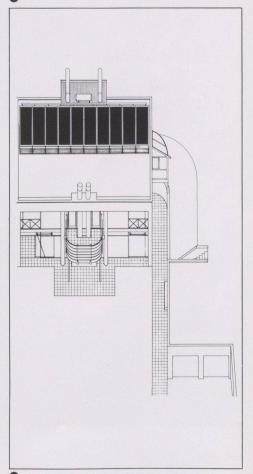
2 Ansicht von Norden Einfamilienhäuser 01.07

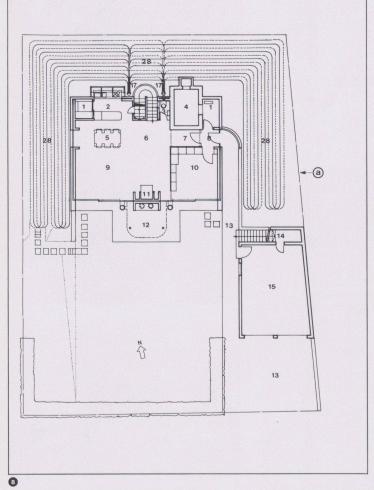


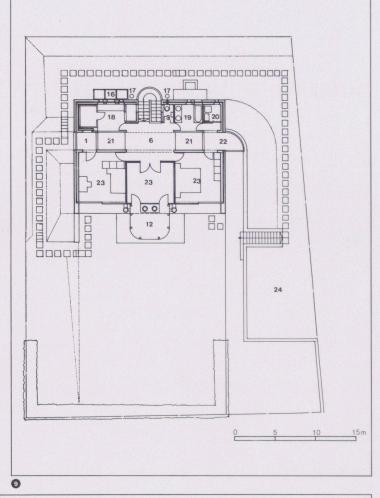


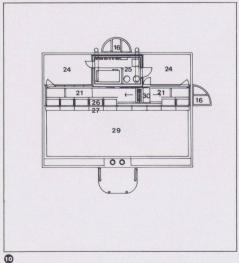


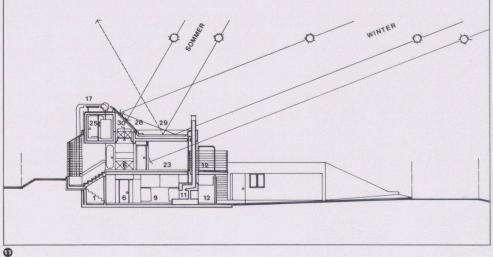












0 Eingangsbereich

Sockelgeschoss

Foyer im Obergeschoss

Obergeschoss

Treppenhaus

0 Axonometrie Dach

Wohn-Essbereich

Querschnitt

Vorrats- und Abstellräume

1 Vorrats- und 2 Küche 3 WC 4 Schutzraum 5 Essen 6 Foyer 7 Halle 8 Windfang 9 Wohnen 10 Büro

10 Büro
11 Cheminéeanlage mit Wärmerückgewinnung
12 Sitzplatz- oder Sonnenterrassenhof
13 Fussweg, Garagenvorplatz
14 Weinkeller
15 Garage
16 Oblicht

17 Ventilationsanlage mit Wärmerückgewinnung als Vorund Rücklauf für Erdkollektor
18 Saunabad
19 Bad
20 Wäscheraum
21 Lichthof
22 Arbeitsraum
23 Schlafraum
24 Dach
25 Energiezentrale
26 Sonnenkollektoren
27 Laufsteg
28 Erdkollektor im Erdwall
29 Wasserdach als Spiegelfläche
30 Service- und Leiterwagen im Kollektorenschacht
(a) Arealbegrenzung